



Globales Lernen in Hessen

Podiumsdiskussion

Herausforderungen und Chancen für
Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
in der Schule und der außerschulischen Bildungsarbeit

Do., 24.11.2011, 18 Uhr

Ka Eins (Ökohaus)

Kasseler Str. 1a, am Westbahnhof
Frankfurt am Main

Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hessen

2005: Die Hessische Landesregierung sichert per Kabinettsbeschluss ihre aktive und ressortübergreifende Beteiligung an der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ (2005–2014) zu. Diese Beteiligung findet in Kooperation zwischen dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) und dem Hessischen Kultusministerium (HKM) im Rahmen des Projekts „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt.

2007: Auf Ebene des Bundes sowie auf gemeinsame Initiative der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wird der „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (OR) verabschiedet. Mit dem OR wird die Verankerung des Globalen Lernens zur verbindlichen Aufgabe für die Arbeit in verschiedenen Schulformen und -fächern erklärt. Die Umsetzung des OR in hessischen Schulen könnte von der stärkeren inhaltlichen Bezugnahme zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen sowie durch die engere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen profitieren.

2011: Hessen beschließt die schrittweise Ablösung der gültigen Fachlehrpläne durch kompetenzorientierte Bildungsstandards. Unter engagierter Mitarbeit zahlreicher Aktiver gibt das EPN Hessen die Broschüre „Globales Lernen in Hessen“ heraus. Sie will dazu beitragen, die globalen Perspektiven und kompetenzorientierten Ansätze des Globalen Lernens verstärkt in hessische Schulen zu bringen.

24. November 2011: Pünktlich zum letzten Viertel der UN Dekade laden wir entwicklungs- und bildungspolitisch Interessierte und Akteur/-innen des Globalen Lernens aus Theorie und Praxis zum politischen Dialog über die Zukunft des Globalen Lernens in Hessen ein. Aus den verschiedenen Perspektiven sollen die bisherigen Erfahrungen mit Globalem Lernen in Hessen diskutiert sowie Möglichkeiten einer stärkeren Einbettung und Präsenz in der Schule und der Bildung für nachhaltige Entwicklung eruiert werden. Wir freuen uns auf eine möglichst vielstimmige und produktive Diskussion!

Programm:

- 18 h** Begrüßung und Grußworte
- 18.15 h** Podiumsdiskussion „Globales Lernen in Hessen im Kontext der UN Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung“
- 20–22 h** Kennenlernen und Austausch bei Häppchen und Getränken

Es diskutieren:

Jörg Meyer-Scholten, Hessisches Kultusministerium
(Leiter Abteilung I – Lehrerbildung, Förderprogramme)

Peter Kühn, GEW Hessen
(Leiter des Referats Fortbildung, zuständig für die Programmarbeit des Bildungswerks „lea“)

Frank Sauerland, Amt für Lehrerbildung
(Leiter des Amtes für Lehrerbildung Frankfurt)

Monika Gerz, Karl Kübel Stiftung
(Referentin für politische Bildungsarbeit der KKS und Vertreterin des „Forum Globales Lernen“ im EPN Hessen)

Lydia Wettstädt, Fachbereich Erziehungswissenschaften
der Goethe-Universität Frankfurt
(Wissenschaftliche Begleitung des Kompetenzorientierten Unterrichts im Lernbereich Globale Entwicklung)

Moderation: **Helmut Törner-Roos**
(Beauftragter für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Datum: Donnerstag, 24. November 2011, um 18 Uhr

Ort: Ka Eins (Ökohaus),
Kasseler Straße 1a, am Westbahnhof, Frankfurt am Main



Für weitere Infos und Anmeldung:

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.
Vilbeler Strasse 36
60313 Frankfurt
Tel. +49 69 91395170
Fax +49 69 295104
info@epn-hessen.de
www.epn-hessen.de

**Das Ökohoaus am Westbahnhof ist mit S-Bahnen und
Regionalbahnen gut zu erreichen und liegt nur
3 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.
Anfahrtsbeschreibung unter:
www.ka-eins.de/lage.htm**

**Mit finanzieller Unterstützung des BMZ und des Hessischen Minis-
teriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL).**

